

The Oval Language (Leipzig)

... vom Garten*Raum (Bandcamp, DL) vermittelt Eindrücke von den drei Performances von THE OVAL LANGUAGE + STUDIO KO-OP, die im August 2024 stattfanden. Und zwar outdoor im Garten Seeufer in Jesteburg, 30 km südlich von Hamburg. Zu hören ist, auszugsweise, was Klaus-Peter & Katja John zusammen mit PAAK und Moretto3 am Nachmittag, am Abend und in der Nacht klanglich gestaltet haben. Peter Kastner, der Gastgeber, ist mit den Leipzigern durch „Metallstück Saitenstück“ vertraut. Mit Paolo Moretto ko-operiert er seit über 25 Jahren bildkünstlerisch, z.B. bei „Trans Industriell“ (1998 – 2005), Freizeit (1998 – 2008), „Dilettantische Bauern“ (2017 – 2019), „Revolte“ (2023) und dem neuen Collagen/Recycling-Projekt „mehr*wert ... oder: ist das eine Illusion????“. Im Gedenken an den Spirit der Novemberrevolution 1918, der Münchner Räterepublik, des Hamburger Aufstands der KPD anno 1923 und mit rotem antikapitalistischen Faden. Im Garten inszenierten sie mit rappeliger, plonkiger, scharrender, keuchender, trommelnder Art Brut und verstopft stöhnender 'Trompete' ein Happening für Auge und Ohr. Kakophon genug, um den Sommertag bis in die Nacht hinein mit dem Missvergnügen aufzukratzen, das John Steinbeck als Überschrift seines letzten Lehrstücks über Kapital und Moral gewählt hat. Das Harken, Pochen und schamanische Beschwören mit pustender Insistenz und Spieluhrgroove gilt nicht der Grünkraft.

Polyphony Performance Series 018 20251021 (Bandcamp, DL), aufgenommen von Bernhard Wöstheinrich, zeigt das OVAL LANGUAGE-Couple mit Stimme & Percussion bzw. Organ, Zither & Toy Harp zusammen mit dem Leipziger Papierschnitter Carsten Busse an Noisegeneratoren in der Reihe "Polyphonie im BAIZ" am 21.10.2025 in Prenzlauer Berg, Schönhauser Allee 26a, Berlin. Als Gäste von RAINER FREY, dem als Yref und mit seiner 'Flying Guitar' bekannten Kokurator der Veranstaltungsreihe, an Gitarre & Electronics bescherten sie dem Publikum einen 'Albtraum', aber einen guten. Durch ein elektroakustisches Informel. Einen Kladderadatsch aus dissonantem Saitenspiel, wummernder Automatik, stammelnder Artikulation. Aus Drones, drahtig federnden Schlägen, flimmernden Saiten, abgewürgten Kehllauten. Mit Noisekaskaden, Feedback, Röcheln, Psychgitarre, x-mal wiederholtem Zauberwort. John wie ein Findling aus dem Geiernest. Yref pflückt Träumelein und riff. Der Raum loopt und dröhnt und bekommt Flügel. Als tobender, tanzender Phönix.

